



Mitteilung für die Medien □ Mitteilung für die Medien □ Mitteilung für die Medien □ Mitteilung für die Medien

Deutsch-tunesisches Forschungsseminar auf Djerba

Auftaktveranstaltung zum neuen DFG-Projekt des Lehrstuhls für Stadtgeographie mit der Universität Sfax (Tunesien)

Bayreuth (UBT). Der Lehrstuhl für Stadtgeographie und Geographie des ländlichen Raumes (Prof. Dr. Herbert Popp) hat ein (soeben bewilligtes) DFG-Projekt in Zusammenarbeit mit der Universität Rabat (Prof. Dr. Mohamed Aït Hamza) und der Universität Sfax (Prof. Dr. Abdelfettah Kassah) begonnen. Bei dem auf drei Jahre ausgelegten Vorhaben geht es in vergleichender Analyse für Tunesien und Marokko um die Frage des Umgangs mit den traditionellen Speicherburgen im randsaharischen Bereich (Bezeichnung *Agadir, Ksar, Guelâa*) im Spannungsfeld zwischen baulichem Verfall, Zuwendung als Objekte eines Kulturerbes und touristischer Inszenierung im Rahmen eines Event- und Bildungstourismus.

Dazu erfolgte für den tunesischen Projektteil am 2. und 3. Mai 2009 ein Auftakt-Symposium in Djerba zum Thema „Kulturelle Rundreisen und touristische Innovationen“, das gemeinsam als Veranstaltung der Universitäten Sfax und Bayreuth veranstaltet wurde. Das erhebliche Interesse der tunesischen Partner am Thema (und seinen möglichen Dimensionen einer konkreten Anwendung) wird durch die hochkarätige Teilnehmerschaft dokumentiert. Neben weiteren deutschen Referenten und Kollegen der Universität Sfax waren als Teilnehmer aus dem politischen Bereich u.a. der tunesische Minister für kulturelle Angelegenheiten, Herr Abderraouf El Basti, der auch die Veranstaltung mit Grußworten ehrte, der Gouverneur von Médenine, Herr Mourad Ben Jaloul, und der Direktor des *Office du Développement du Sud* (ODS), Herr Mohamed Bensassi, anwesend.

Im Rahmen seiner Politik einer Tourismusdiversifizierung – weg vom einseitig dominierenden Badetourismus und hin zu neuen kreativen Formen eines Kulturtourismus im Landesinnern – erhofft sich die Republik Tunesien einen wichtigen Beitrag aus dem Forschungsvorhaben für ihre künftige Ausrichtung des Tourismus. Auch die im Projekt

enthaltenen Überlegungen zum Umgang mit dem Kulturerbe (franz. *patrimoine*, engl. *heritage*) wecken das Interesse der tunesischen Politik.



Der tunesische Projektpartner (und mehrfache Gastprofessor an der Universität Bayreuth), Herr Prof. Dr. A. Kassah (l.) bei der Eröffnung des Symposiums in Djerba am 2. Mai 2009



Über dem Kongresskomplex des Hotels Vincci in Djerba lädt ein Banner mit den Logos der beiden veranstaltenden Universitäten die Besucher ein.



Beim Empfang im Anschluss an die Eröffnungszeremonie des Symposiums: Herr Prof. Dr. H. Popp, Lehrstuhl für Stadtgeographie, zwischen dem tunesischen Kulturminister, Herrn Abderraouf El Basti (l.) und dem Gouverneur von Médenine, Herrn Mourad Ben Jaloul (r.).

74 Zeilen / 2554 Zeichen